

### Call for Papers

#### 2. APHIN-Symposium:

#### ***Realität und Wirklichkeit – Vom Finden und Erfinden unserer Welt***

**Göttingen, 29. November bis 1. Dezember 2019**

APHIN ist ein im Jahre 2013 gegründeter, bundesweit aktiver, wissenschaftlicher, interdisziplinärer, bildungsorientierter und gemeinnütziger Arbeitskreis im Spannungsfeld von Philosophie, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Er ist offen für alle, die mit Freude und Neugierde über ihren eigenen fachlichen Tellerrand hinausschauen und in der Philosophie eine Möglichkeit entdeckt haben, dieser Freude und Neugierde adäquaten Raum zu geben.

Im Sommer 2018 fand unter dem Titel *Erscheinung und Vernunft – Wirklichkeitszugänge der Aufklärung* in Göttingen das 1. APHIN-Symposium statt. Das 2. Symposium möchte unter dem Titel *Realität und Wirklichkeit – Vom Finden und Erfinden unserer Welt* daran anknüpfen.

Wenn im Titel von *unserer Welt* die Rede ist, so soll damit zum Ausdruck kommen, daß wir die Welt *verstehen wollen*, weil wir – etwa Platon und Aristoteles folgend – wesenhaft staunend und neugierig sind, daß wir sie aber auch *verstehen müssen*, wenn wir in ihr *handeln* und damit als eigener Zwecksetzung fähige Wesen *uns selbst verwirklichen* und sie als uns umgebende Welt *selbst (mit)gestalten wollen*.

Das *Verstehen* der Welt sowie dessen notwendige Vorbedingungen – in der Philosophie klassischerweise ein Gegenstand der Metaphysik – und das *Handeln* in der Welt und um der Welt willen sollen hier also durchaus als *Einheit* einander gegenseitig bedingender und durchdringender Sphären verstanden werden. Dies kommt auch durch die Begriffe der *Realität* – als Welt der Dinge (von lat. *res*) – und der *Wirklichkeit* – als gewirkte und somit prozeßhafte Welt – zum Ausdruck, wobei die Konjunktion *und* hier gerne als Provokation aufgefaßt werden darf. Die Einheit dieser beiden Erschließungsperspektiven auf die Welt kommt im deutschen Wort *Tatsache* ebenso zum Ausdruck, wie im lateinischen *factum*. So wird auch das Verhältnis von theoretischer und praktischer Philosophie zu einem möglichen Gegenstand dieses Symposiums.

Im Kontext von APHIN stehen zwar zunächst Ingenieur- und Naturwissenschaften mit der sie ermöglichenden Mathematik und der durch sie hervorgebrachten Technik im Fokus. Letztlich müssen die Fragen nach den von Menschen gemachten, d.i. im weitesten Sinne *erfundene*n Strukturen der uns zugänglichen Welt jedoch in allen wissenschaftlichen Disziplinen gestellt werden, die diese Welt *finden* und verstehen, den Menschen in ihr begreifen und verorten und nicht zuletzt die normativen Grundlagen bereitstellen und begründen wollen, die ein nachhaltig



erfolgreiches Handeln in der Welt erst ermöglichen. Ganz im Sinne von APHIN zeigt sich hier folglich durch die gegebene Fragestellung die Philosophie als disziplinenverknüpfendes Band.

Auch dieses zweite Symposium soll also vornehmlich von Interdisziplinarität geprägt sein und Gelegenheit bieten, Ihre Thesen intensiv mit einem vielfältig interessierten Publikum zu diskutieren. Beitragsvorschläge können sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder einreichen. Senden Sie hierzu bitte bis spätestens 30. April 2019 eine Zusammenfassung im Umfang von maximal 2000 Zeichen sowie einige konzise Angaben zu Ihrer Person an [symposium@aphin.de](mailto:symposium@aphin.de).

Alle beim Symposium vertretenen Beiträge werden vorbehaltlich der Zustimmung durch das Organisationsteam in einem Symposiumsband in der APHIN-eigenen wissenschaftlichen Buchreihe publiziert; die Bereitschaft, Ihren Text dafür zeitnah nach dem Symposium schriftlich einzureichen, wird erwartet. Eine Kostenerstattung für An- und Abreise, Unterkunft oder Verpflegung kann von APHIN leider nicht übernommen werden. Aktuelle Informationen sowie spätestens ab 30. Juni 2019 das Veranstaltungsprogramm finden Sie auf unserer Homepage [www.aphin.de](http://www.aphin.de). Dort können Sie sich auch über das vergangene Symposium und weitere Veranstaltungen und Aktivitäten von APHIN sowie über die Buchreihe *Philosophie, Naturwissenschaft und Technik* informieren.

Torsten Nieland  
APHIN e.V.

